

# Hochwasser-Katastrophe: „Die Menschen haben viel verloren“

## Schüler Von-Sanden-Oberschule spenden 1 400 Euro

Lemförde – Im Sparschwein, das Phil Bochanek Sparkassen-Geschäftsstellenleiterin Katharina Rose entgegenstreckte, steckten in der Summe 1 302,79 Euro. Die sind für die Menschen, die durch die Hochwasserkatastrophe in Not geraten sind.

Innerhalb von nur zwei Tagen hatten die Schüler, ihre Eltern und die Lehrkräfte der Von-Sanden-Oberschule Lem-

förde das Geld zusammengetragen. „Wir überweisen sofort an die Hilfsorganisation“, versprach Rose, die den Spendenbetrag in Absprache mit ihren Kollegen auf 1 400 Euro aufrundete.

„Die Menschen haben so viel verloren, vielleicht auch Erbstücke von der Oma. Nur noch Schlamm und Müll war da im Fernsehen zu sehen“, erklärte der 13-jährige Phil

aus Stemshorn.

Die Idee zu der Aktion stammt von Schulsozialpädagogin Marion Graf. „Als ich die Nachrichten sah, rief ich unseren Schulleiter Marc Greve an.“ Greve unterstützte die Idee sofort.

Dass solch eine große Summe in so kurzer Zeit eingesammelt werden konnte, damit hatten er und Graf nicht gerechnet.

sbb



**Spende für die Hochwasser-Opfer:** Katharina Rose (von links), Marion Graf, Marc Greve und Phil Bochanek.

FOTO: BRAUNS-BÖMERMANN